

OTIF



ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL

OCTI/RID/GT-III/2006/13  
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2006/13)

27. März 2006

Original: Englisch

## RID/ADR

Gemeinsame Tagung des RID-Sicherheitsausschusses und der  
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter  
(Genf, 11. bis 15. September 2006)

## Änderung der Zuordnung von Sondervorschriften für die Zusammenpackung zu verschie- denen UN-Nummern

Gemeinsamer Antrag des Internationalen Verbands der Seifen-, Wasch- und Reinigungsmittelhersteller (AISE), des Europäischen Rats der chemischen Industrie (CEFIC) und des Europäischen Ausschusses der Verbände der Lack-, Druckfarben- und Künstlerfarbenfabrikanten (CEPE)

### 1. Zuordnung von Sondervorschriften für die Zusammenpackung zur UN-Nummer 3082

Mit der Annahme des Antrags OCTI/RID/GT-III/2003/10 (CEPE/AISE) wurde die Zuordnung von LQ-Vorschriften für die UN-Nummer 3082 (Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.) von LQ 28 (höchstzulässige Nettomenge je Innenverpackung: 3 l) in LQ 7 (höchstzulässige Nettomenge je Innenverpackung: 5 l) geändert. Diese Änderung wurde in die RID/ADR-Ausgabe 2005 aufgenommen.

Gleichzeitig blieb die Zuordnung der UN-Nummer 3082 zur Sondervorschrift für die Zusammenpackung MP 15 ("Darf in Mengen von höchstens 3 Liter je Innenverpackung ...") (wahrscheinlich unbeabsichtigt) unberührt.

Dies führt zu einer Inkonsistenz zwischen den LQ- und MP-Vorschriften für die UN-Nummer 3082.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Auf der einen Seite dürfen nach der Sondervorschrift LQ 7 Versandstücke mit 5 Litern umweltgefährdenden flüssigen Stoffen (UN 3082) mit nicht gefährlichen Gütern oder mit anderen gefährlichen Gütern, die in Innenverpackungen enthalten sind und den Vorschriften des jeweils zugeordneten LQ-Codes entsprechen, zusammengepackt werden. Tatsächlich müssen nur die besonderen Vorschriften des Kapitels 3.4 erfüllt werden (unter Ausschluss der Begrenzungen für die Zusammenpackung).

Wenn der Absender auf freiwilliger Basis entscheiden würde, das Versandstück nicht unter den LQ-Bedingungen, sondern unter vollständiger Beachtung der RID/ADR-Vorschriften zu versenden oder wenn die höchste Bruttomasse der zusammengesetzten Verpackung 30 kg überschreiten würde, wäre die Beförderung desselben Versandstücks nicht mehr möglich, da die Sondervorschrift MP 15 die Nettomenge von UN 3082 in der Innenverpackung auf 3 Liter begrenzt.

Eine weitere Offensichtlichkeit für diese Inkonsistenz findet sich in der Tatsache, dass alle anderen Eintragungen in der RID/ADR-Ausgabe 2005, denen die Sondervorschrift LQ 7 zugeordnet ist, der Sondervorschrift MP 19 ("Darf in Mengen von höchstens 5 Liter je Innenverpackung ... in einer zusammengesetzten Verpackung ... zusammengepackt werden ...") zugeordnet sind.

#### Vorschlag 1

Um diese Inkonsistenz zu beseitigen, wird Folgendes vorgeschlagen:

In Kapitel 3.2 Tabelle A Spalte 9b bei UN 3082 "MP15" ändern in:

"MP19".

## **2. Zuordnung von Sondervorschriften für die Zusammenpackung zu einer Reihe von UN-Nummern**

Durch die Annahme des Antrages OCTI/RID/GT-III/2005/3 (AISE) wurde die Zuordnung von LQ-Vorschriften zu einer Anzahl von (nachstehend aufgeführten) Stoffen von LQ 19 (höchstzulässige Nettomenge je Innenverpackung: 3 l) in LQ 7 (höchstzulässige Nettomenge je Innenverpackung: 5 l) geändert. Diese Änderung wird in die RID/ADR-Ausgabe 2007 aufgenommen.

In Spalte 7 an allen Stellen mit Ausnahme von UN 2809 "LQ 19" ändern in:

"LQ 7".

[Diese Änderung betrifft die UN-Nummern: 1556, 1583, 1591, 1593, 1597, 1599, 1602, 1656, 1658, 1686, 1710, 1718, 1719, 1731, 1755, 1757, 1760, 1761, 1783, 1787, 1788, 1789, 1791, 1793, 1805, 1814, 1819, 1824, 1835, 1840, 1848, 1851, 1887, 1888, 1897, 1902, 1903, 1908, 1935, 1938, 2021, 2024, 2030, 2205, 2206, 2209, 2225, 2235, 2269, 2272, 2273, 2274, 2279, 2289, 2290, 2294, 2299, 2300, 2311, 2320, 2321, 2326, 2327, 2328, 2431, 2432, 2433, 2470, 2491, 2496, 2501, 2504, 2511, 2515, 2518, 2525, 2533, 2564, 2565, 2580, 2581, 2582, 2586, 2609, 2656, 2661, 2664, 2667, 2669, 2672, 2677, 2679, 2681, 2688, 2689, 2693, 2730, 2732, 2735, 2739, 2747, 2753, 2785, 2788, 2790, 2801, 2810, 2815, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2829, 2831, 2837, 2849, 2872, 2873, 2874, 2902, 2903, 2904, 2922, 2937, 2941, 2942, 2946, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 3005, 3006, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3025, 3026, 3055, 3066, 3140, 3141, 3142, 3144, 3145, 3172, 3264, 3265, 3266, 3267, 3276, 3278, 3280, 3281, 3282, 3287, 3293, 3320, 3347, 3348, 3351, 3352, 3410, 3411, 3413, 3414, 3415, 3418, 3421, 3422, 3424, 3426, 3429, 3434, 3435 und 3440]

Alle diese Stoffe sind der Sondervorschrift für die Zusammenpackung MP 15 zugeordnet, so dass für diese Stoffe ab 2007 dieselbe Inkonsistenz zwischen den LQ- und den MP-Vorschriften, wie sie weiter oben für die UN-Nummer 3082 erläutert wurde, bestehen wird. Obwohl nicht alle Stoffe dieser Liste betroffen sein dürften, werden zahlreiche dieser Stoffe, wie Alkalien (UN-Nummern 1760, 1824 und 3266), mit Lösungsmittelreinigern und nicht klassifizierten Gütern zusammengepackt. Aus Gründen der Konsistenz und ohne negative Auswirkungen auf die Sicherheit wird vorgeschlagen, alle Stoffe einzubeziehen.

#### Antrag 2

Um diese Inkonsistenz zu beseitigen, wird Folgendes vorgeschlagen:

In Kapitel 3.2 Tabelle A Spalte 9b für die oben aufgeführten Stoffe "MP15" ändern in:

"MP19".

---